



Vortrag: Kunst / Kunstgeschichte

*Kristina Piwecki*

## ***Lyonel Feininger - transluzide Welterfahrung***

### **Zum Thema**

Eigentlich sollte er Musik studieren, aber dann entschied er sich für die bildende Kunst und verdiente sein erstes Geld mit Karikaturen. Diese waren wegen ihrer ungewöhnlichen Linienführung und spielerischen Eleganz sehr begehrt und spornten Lyonel Feininger (1871-1956) zu immer weiteren Experimenten an. Intensiv beschäftigte er sich mit dem Medium der Lithographie und der Radierung. Dann entdeckte er auch den Holzschnitt für sich, mit dem er das «Bauhaus-Manifest» optisch profilieren konnte. Als ersten Bauhaus-Meister berief ihn Walter Gropius 1919 nach Weimar. Die strenge Linearität eröffnete Feininger bei seinen Oelgemälden die neue Flächigkeit und Monumentalität, die er im Kubismus vergeblich gesucht hatte. In hochsensibler Feinarbeit entwickelte er eine transparente Lichtmalerei, die sich durch die Durchdringung von verschiedenen, leicht flirrenden Malschichten auszeichnete. Mit diesem Stilmittel der transluziden Metaphorik gelang es ihm, die Grenzen von Raum und Zeit zu sprengen. Seine Motive waren häufig Kirchen, Küsten und Schiffe, die sich von ihrer Linienstruktur her optimal für diese Bildfindungen eigneten. In ihrer kristallinen Leichtigkeit strahlen sie eine noble, ja fast feierliche Atmosphäre aus. Das ästhetische Spiel dieser prismatischen Anordnung vermag Ruhe und Bewegung in einer harmonischen Balance zu vereinen. 1925 Schloss sich Feininger der Künstler-Gruppe der «Blauen Vier» mit Klee, Kandinsky und Jawlensky an.

### **Zur Dozentin**

Kristina Piwecki, lic. phil., Germanistin, Kunsthistorikerin und Redaktorin BR sowie Dozentin für Kunstgeschichte und Studienreiseleiterin.

Ort: Universität Luzern, Frohburgstrasse 3, Luzern, Hörsaal 10

**Daten: Donnerstag, 16.30 bis 18.00 Uhr  
1. Juni 2023**

Teilnahme mit oder ohne Anmeldung möglich

Kosten: 15 CHF für Vereinsmitglieder  
35 CHF für Nichtmitglieder  
vergünstigter Eintritt mit Vortragsabo 2023

Anmeldung: jederzeit möglich  
Vortrag Nr.: VO1164  
Online über [www.sen-uni-lu.ch](http://www.sen-uni-lu.ch)

